

Dieses Lernprogramm ist Bestandteil des Ausbildungsmittels „Räumliches Vorstellungsvermögen“.

Ziel ist es, das räumliche Vorstellungsvermögen zu schulen und Grundkenntnisse zum Lesen von technischen Zeichnungen zu vermitteln. Dies geschieht überwiegend im Rahmen der Technischen Kommunikation in der beruflichen Grundausbildung, teilweise aber auch in der Arbeitslehre bzw. im Technik-Unterricht der Sekundarstufe I.

Die zu vermittelnden Fähigkeiten sind erforderlich, um einen Beruf ausüben zu können, der die Anfertigung und den Zusammenbau von Gegenständen nach Zeichnungen beinhaltet. Das ist in fast allen technisch-gewerblichen Berufen der Fall, besonders aber in der Metall-, Holz- und Bautechnik.

Nicht geeignet sind die Lernprogramme für die Ausbildung zum Technischen Zeichner, da die Anforderungen an diesen Kreis höher anzusetzen sind.

Das Ausbildungsmittel „Räumliches Vorstellungsvermögen“ besteht aus 4 Modell-Baukästen mit Steckmodellen, 4 Lernprogrammen und Arbeitsblätter.

Mit den Steckmodellen der Baukästen können beliebige Körper zusammengesteckt werden. Die Arbeitsblätter bestehen aus Begleitbogen und Aufgabenblätter. Die Begleitbogen dienen der Ausführung der in den Programmen gegebenen Arbeitsaufträgen. Die Lernprogramme sind dadurch mehrfach benutzbar.

Eine Überarbeitung der vorhandenen Lernprogramme war notwendig, da sich seit der 2. Auflage (1991) ein Teil der hier zutreffenden DIN-Normen geändert hat.

Der Verlag nimmt gern Hinweise zu Verbesserungen der Lernprogramme entgegen, die sich aus der Ausbildungspraxis ergeben.